
Verlag von Wilhelm Baensch in Dresden

Ende dieses Monats erscheint:

Z

Die Weltwanderer

Romandichtung in 3 Büchern von

Karl Gjellerup

Buchschnuck gezeichnet nach indischen Mustern im Ethnographischen Museum zu Kopenhagen

2 Bände, im Umfang von 38 Bogen

Ladenpreis geheftet M. 7.—, vornehm in Leinwand gebunden M. 9.50.

Diese neueste Dichtung Gjellerups bildet gewissermassen ein Gegenstück zu des Verfassers schnell bekannt gewordenem Legendenroman „Der Pilger Kamanita“, und glaube ich annehmen zu dürfen, dass das neue Buch ein noch grösseres Publikum finden wird als jenes.

Ein Weltanschauungsbuch möchte man diese Romandichtung nennen, deren weitumfassende, spannende Handlung sich auf der Wiedergeburtstheorie aufbaut. Den Inhalt des Buches kurz wiederzugeben, ist nicht gut möglich; es möge genügen, darauf hinzuweisen, dass der der Wiedergeburtstheorie zugrunde liegende Gedanke — einer der wenigen Grundgedanken der Menschheit und einer, der eine ganze Reihe der hellsten und schärfsten deutschen Geister andauernd beschäftigt hat — hier zum erstenmal wirklich künstlerisch gestaltet ist. Dass des Verfassers scharf ausgeprägte Gabe wundervoller Schilderung indischer Landschaft und indischen Lebens zu ihrem vollen Rechte kommt, bedarf kaum der Erwähnung.

Seinem Buche gibt der Dichter selbst folgenden Pançatantram-Waidpruch mit auf den Weg:

Wird sie wohl in die Hand eines braven Mannes gelangen? Wird sie ihn wohl erfreuen?
Wird sie wohl fehlerfrei sein? Also härt sich ja ein Dichter über eine Erzählung ab,
sobald sie zur Welt gekommen ist, als wenn es eine Tochter wäre.

Ich bitte um gefällige tätige Verwendung für diese hervorragende Neuigkeit, die mit gediegenem Inhalt eine glänzende äussere Ausstattung verbindet. Die Abnehmer der früheren Schriften des Verfassers, sowie alle, die sich für alte indische Weltanschauung und den Buddhismus interessieren, sind sichere Abnehmer.

Ich liefere

geheftet M. 7.— ord., M. 4.90 no., M. 4.55 bar,
gebunden M. 9.50 ord., M. 6.65 no., M. 6.15 bar.

Alle bis 1. Dezember eingehenden Bestellungen liefere ich

geheftet mit M. 4.20
gebunden mit M. 5.70

bar aus. In Kommission liefere ich in erster Linie den Firmen, die gleichzeitig bar verlangen, und gebundene Exemplare nur in einzelnen Exemplaren.

Handlungen, die sich besonders tätig verwenden wollen, bitte ich, sich direkt mit mir in Verbindung zu setzen.

Dresden, November 1909.

Wilhelm Baensch,
Verlagshandlung.